



II-4393 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5906/2-Präs. 1/1975

2041/A.B.

zu 1981/J.

Präs. am 17. JUNI 1975

### ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Blecha, Pichler und Genossen, Nr. 1981/J-NR/1975 vom 1975 03 19: "Telefonversorgung des Bezirk Tulln".

Zur vorliegenden Anfrage erlaube ich mir folgendes mitzuteilen:

In der Zeit von 1966 bis Ende 1969 wurden in der Stadt Tulln für den Ausbau des Telefonnetzes rund 1,160 Mio S aufgewendet und ein Teilnehmerzuwachs von 219 Tn-Stellen verzeichnet. Im Bezirk Tulln wurden Ausbauten in 21 Orten (ohne Stadt Tulln) mit einem Kostenaufwand von rund 4,692 Mio S durchgeführt und 629 Tn-Stellen neu installiert.

Im Zeitraum von 1970 bis 1974 wurden in der Stadt Tulln für den Ausbau des Telefonnetzes rund 3,263 Mio S ausgegeben und 754 Tn-Anschlüsse neu hergestellt. Im Bezirk Tulln (ohne Stadt Tulln) wurden Ausbauten in 30 Orten mit einem Kostenaufwand von rund 29,962 Mio S vorgenommen und ein Zuwachs von 2947 Anschlüssen verzeichnet.

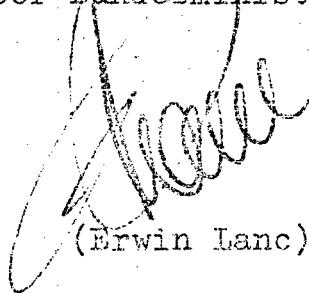
In denselben Zeitraum fällt die Netzgruppenkabellegung Wien - Tulln, welche Kosten in der Höhe von 34 Mio S verursachte.

Am 23. April 1974 wurde in Tulln ein neues Verbund- und Wähl-

amt in Betrieb genommen, wodurch in Verbindung mit der vorstehend angeführten Netzgruppenkabellegung der Fernsprechfernverkehr wesentlich verbessert und neue Anschlußmöglichkeiten geschaffen wurden.

Für die technischen Inneneinrichtungen des Verbund- und Wählamtes wurden rund 2 Mio S aufgewendet.

Wien, 1975 06 13  
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)